

Weitere Einzelmaßnahmen zur Verbrauchsreduzierung
Welche sind wann sinnvoll?

programmierbare Thermostatköpfe

Ein- Zweifamilienhaus	Mehrfamilienhaus
<p>Kann kontraproduktiv sein, da die Heizungsanlage schon durch die Heizungsregelung geregelt wird.</p> <p>Auch wenn alle programmierbare Ventile geschlossen sind, wird durch die Heizungsregelung die Vorlauftemperatur vorgegeben. → siehe „Absenkung der Raumtemperatur“ ; Effiziente Einsparung</p>	<p><u>Abrechnung nicht über Gaszähler:</u> Erfolgt die Abrechnung über Wärmemengenzähler (z. B. WDS) wird die Wärme erst ab Wärmemengenzähler gezählt. D.h. Verluste durch Vorhalten der Wärme (Vorgabe über Regelung an Kessel oder Außen-fühler) trägt der Versorger. → hier können die programmierbaren Thermostatköpfe helfen.</p> <p><u>Abrechnung über Gaszähler:</u> Hier werden die Verluste durch Vorhalten der Wärme vom Gaszähler erfasst und die Kosten auf die einzelnen Wohnungen umgelegt. → siehe „Absenkung der Raumtemperatur“ ; Reduzierung am Heizkörperventil</p>

Warmwasserbereitung, was gilt es zu beachten!

Bei der Erzeugung von Warmwasser durch indirekt beheizte Warmwasserbereiter sollten die Temperaturen des Warmwassers beachtet werden. Vor allem bei Mehrfamilienhäusern kann es dort zu Problemen kommen.

→ Legionellen

- Laut RKI vermehren sich Legionellen zwischen 25°C und 45°C am meisten.
- Ab 55°C breiten sie sich nicht mehr aus.
- Ab 60 °C sterben sie ab.

Moderne Anlagen verfügen in der Regel über einen „Legionellenschutz“. Einmal in der Woche wird dabei das warme Wasser im Boiler auf über 60 °C erwärmt.

